

Zutritt zur Schule in den Ferien (für Lehrer)

Beitrag von „chilipaprika“ vom 10. März 2025 10:40

Zitat von Seph

Rauskommen geht bei uns immer, nur reinkommen eben nicht. Mir leuchtet auch wirklich nicht ein, warum eine Lehrkraft unbedingt am Wochenende oder spät abends in die Schule müsste. Wie gesagt: gerade auch aus Fürsorgeerwägungen mit Blick auf Arbeitszeiten heraus sollte das gar nicht erst möglich sein.

Aus Fürsorgeerwägungen bräuchte ich einen physischen, trennbaren Arbeitsplatz in der Schule, wir alle nehmen aber (zum Teil sehr gerne!) die Flexibilität der Tagesgestaltung hin. Da der Arbeitgeber auch davon ausgeht, dass wir 45-46 Stunden in den Schulwochen arbeiten, ist es realistisch, dass ein paar Stunden am Wochenende liegen.

In meiner Refschule konnte jede*r jederzeit rein. Ich wohnte sehr nah und kam samstags, während mein Mann den Haushalt oder so gemacht hat, in die Schule. Den Tipp hatte ich von einer Kollegin bekommen, die dies seit Jaaaahren machte (trotz viel längerer Anreise). Es war ihr großer Vorbereitungsblock, weil sie unter der Woche viel mit den eigenen Kindern machte.

Das ist kein Plädoyer für Samstag-Arbeit und Samstag-Zugang, aber ich habe es sehr genossen. Ich habe heute ein eigenes Arbeitszimmer, in das ich mich zurückziehen konnte, fand es im Ref aber wirklich schön, die Arbeit in der Schule zu machen (dort gab es aber auch tatsächlich einen großen Arbeitsraum mit Computern und Laptopplätzen, wo immer wieder mehrere KuK gearbeitet haben, mit absolutem Stille-Gebot).